

# Bündnisse Gottes

- Hebräisch:** בְּרִית [BöRiJT] - Bund (Strong Nr. 01285) - kommt zum ersten Mal in 1Mo 6.18 vor.  
Ein Bund wurde gemäß der Geschriebenen nicht "geschlossen", sondern geschnitten (1Mo 15.18). Ein Bund hat es daher stets mit Beschneidung zu tun, da in ihm Rechte eingeräumt werden, die Abgrenzungen zueinander und nach außen hin schaffen. Damit bewirkt ein Bund eine Klärung (auch diese besteht in einer Abgrenzung) und ist als *Klarstellung* zu verstehen. Die begriffliche Verwandtschaft ist auch aus der ... Wortfamilie zu ersehen. Die Verwandtschaft lässt sich noch eindeutiger aufzeigen, wenn man weiß, dass die *hebr.* Endungen תַּי - und תַּי- für Abstrakta gebraucht werden, also nicht zur Wortwurzel gehören. (WOKUB)
- Griechisch:** διαθήκη (*diathäkä*) - 33x im NT.  
I.) das Testament 1) ein Arrangement jeglicher Art womit jmd. seinen (letzten) Willen verbindlich kundtut und anordnet was mit seinem irdischen Eigentum nach seinem Tode geschehen soll; die (letzte) Verfügung, der letzte Wille; Gal 3:15,17 Heb 9:16  
II.) der Bund 1) in der LXX als Übersetzung für hebr. 01285 = Bund; ein Vertrag welcher von Gottes Seite ausgeht (wie dies bei einem Testament ja auch der Fall ist, nur das dort der Tod des Erblassers eingetreten sein muss, was bei einem Bund natürlich nicht der Fall sein muss!): die Verfügung, die Anordnung, Willenserklärung, eine verbindliche Zusicherung seitens Gottes. (ST)

## Grundsätzliches:

Die Initiative zum Schließen eines Bundes Gottes geht, wie die Bezeichnung schon sagt, immer von Gott aus. Es gibt sowohl einseitige Bündnisse Gottes als auch zweiseitige. Bei zweiseitigen Bündnissen hat das Versagen der menschlichen Seite Konsequenzen. Es gibt außerdem "blutige" und "unblutige" Bündnisse.

## 1. Einseitiger, unblutiger Bund Gottes mit Noah, die ganze Menschheit betreffend.

- 1Mo 9.8-17 Gott schließt (w. schneidet) einen einseitigen Bund mit Noah, seiner Familie und deren Nachkommen (Same). Der Bund gilt jeder "lebenden Seele".
- 1Mo 9.11,17 Niemals mehr sollte alles Fleisch durch Wasser abgeschnitten (בְּרִית [KaRaT]) werden.
- 1Mo 9.12,13 Das Zeichen des Bundes sollte der "Bogen im Gewölk" sein.
- 1Mo 9.16 Es sollte ein "äonischer" Bund sein.  
Er gilt nicht für "ewig", weil es nach Erfüllung der Heilsgeschichte keine Grundlage dafür mehr gibt. Alle Schöpfung wird dann in Gottes Herrlichkeit zurückgeführt sein (Röm 8.21 u.a.).

## 2. Einseitiger, blutiger Bund mit Abram, "Sternen-Same" und Land betreffend.

- 1Mo 15.5-18 Gott verheißt Abram, dass sein Same so zahlreich wie die Sterne werden soll.
- 1Mo 15.10; Gal 3.16,29 Die Opfertiere wurden zerteilt, die Tauben aber nicht. Dies könnte ein Hinweis auf die Teilung Israels sein und die "ungeteilte" Ekklesia als Auswahl daraus.<sup>1</sup>
- 1Mo 15.17 Der Bund wurde einseitig durch Feuer Gottes bestätigt
- 1Mo 15.18; Neh 9.8 Die Landverheißung umschließt das Gebiet "vom Strome Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom *EuPhrath*".

## 3. Zweiseitiger, blutiger Bund mit Abraham, Mehrung und Land betreffend.

- 1Mo 17.1-19 Abram wurde zu Abraham (Vater einer Menge), weil Gott ihm als Same eine Menge von Nationen verheißten hat. Diese Samenlinie sollte über Isaak laufen. (S. dazu auf S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.** "Die eine Samenlinie".)
- 1Mo 17.11 Das Zeichen des Bundes war die Beschneidung.
- 1Mo 17.9,10 Dieser Bund war zweiseitig, weil Abraham und sein Same ihn "halten" sollte.
- 1Mo 17.13 Es ist ein äonischer Bund. Er gilt nicht "ewig", weil er innerhalb der Heilsgeschichte zur Erfüllung kommt.

## 4. Bestätigung des einseitigen Bundes mit Abram, "Sternen-Same", "Sand-Same" und "Staub-Same" betreffend.

- 1Mo 22.15-18 Nach der "Opferung" Isaaks bestätigt Gott dem Abraham Seinen vorherigen Bund mit ihm.
- 1Mo 28.14; 1Mo 35.11 Später bestätigt Gott seinen Bund mit Abraham auch nochmals dem Jakob.

## 5. Zweiseitiger, blutiger Bund für Israel und beschnittene Sklaven.

- 2Mo 12.1-28 Das Passamahl als **Tag** des Gedenkens an die Befreiung Israels aus Ägypten.
- 2Mo 12.24 "Wahrst dies, als Satzung für dich und deine Kinder ..."
- Jer 31.32 "... nicht wie *den Bund*, <sup>w</sup>den ich <sup>s</sup>mit ihren Vätern geschnitten in *dem Tag*, *da* ich ihrer Hand Halt *gab*, sie herausgehen zu machen aus *dem* Ermland MiZRa'JiM, welche meinen Bund zerbröckelten ... (DÜ)

---

<sup>1</sup> S. das Thema "Israel".

## 6. Unblutiger, zweiseitiger (Gesetzes)Bund der zehn Worte vom Sinai.

2Mo 19.5	"Wenn <i>zu</i> hören ihr hört in meiner Stimme und meinen Bund <b>hütet</b> , <sup>u</sup> so werdet ihr mir <i>ein</i> Sondergut aus all den Völkern, denn mein <i>ist</i> all das Erdland." (DÜ)
Gal 3.15-19	Paulus bezeichnet den (Gesetzes)Bund als Hinzufügung zum Bund mit Abraham.
2Mo 31.16,17; 20.8-11	Das Bundeszeichen war der Sabbat.

## 7. Blutiger, zweiseitiger Bund mit dem levitischen Priestertum.

4Mo 18.19; 25.12,13	Der Bund des levitischen Priestertums wird auch äonischer Salz- bund genannt
2Mo 24.4-8	Dieser wurde durch das Bundesopfer besiegelt, wodurch Israel unter die Bedeckung des Blutes kam.
Neh 13.29	Er ist zweiseitig, weil die Priester sich nicht daran hielten und ihn "besudelt" haben.

## 8. Einseitiger, unblutiger Bund mit David, die Regentschaft betreffend.

Jer 33.20-22; Ps 89.4,5,20-37	Die Regentschaft wird für alle Äonen dem Samen Davids zugesprochen, selbst wenn einige seiner Söhne untreu würden. vgl. 2Sam 7.12.13; 2Chron 21.7; Ps 132.11; Jes 55.3
Apg 13:34.35; vgl. Gal 3.16	Paulus verbindet den Bund der Regentschaft mit dem Zielsamen Jesus, der "Sohn Davids" ist. (S. auch auf S. <b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b> die Darstellung der einen Samenlinie.)

## 9. Einseitiger, unblutiger Bund, die Regentschaft der Ekklesia betreffend.

Lk 22.29	"Und ich <i>verordne</i> euch <i>testamentarisch</i> , wie mein <sup>d</sup> Vater mir <i>testamentarisch</i> <i>verordnete</i> , <i>eine</i> Regentschaft, ..."
----------	---

## 10. Einseitiger, blutiger "Neuer Bund".

Jer 31.31-33; vgl. Hebr 8.8-10; 10.16,17	Da! Tage kommen – Treuwort JHWHs –, <sup>u</sup> da schneide ich <sup>s</sup> mit <i>dem</i> Hause JiSsRaE'L und <sup>s</sup> mit <i>dem</i> Hause JöHUDa'H <i>einen</i> neuen Bund, ..." (DÜ)
Röm 9.4	Sowohl die Bündnisse als auch die Sohnessetzung (Sohnschaft) gehören Israel.
Röm 11.27	"... und also wird gesamt Israel errettet werden, so, wie geschrieben worden ist: Es wird aus Zion der Bergende eintreffen, er wird <i>Gottverehrungen</i> von Jakob abwenden; und dies <i>ist</i> ihnen der Bund von mir, wann ich ihre <sup>d</sup> Verfehlungen wegnehme."
Mt 26.28;	Jesus spricht von Seinem Blut als dem Blut des "Neuen Bundes",

Mk 14.24	dass letztlich Auswirkung auf alle hat.
Röm 11.16	Deshalb sagt Paulus: "Wenn aber die Anfangsgabe heilig ist, dann auch der ganze Teig, ..."
Hebr 7.22	Deshalb ist es ein besserer Bund, weil dessen Bürge Jesus ist.
Hebr 8.6	Dieses Amt ist "durchtragender" als das des AB.
Hebr 8.13	"Indem er sagt: "Einen Neuen", hat er den vorherigen für veraltet erklärt; was aber veraltet und greisenhaft wird, ist dem Verschwinden nahe."
3Mo 16.16	Im AB gab es nur die Bedeckung der Schuld. "Er bedecke (כִּפֶּר [KaPhaR]) über dem Heiligtum vor den Makeln der Söhne Jissraels und vor ihren Abtrünnigkeiten, all ihren Versündigungen ..." (Bub)
Hebr 9.15; 12.24	Jesus ist Mittler des neuen Bundes.
1Tim 2.5	Es gibt nur einen Mittler zwischen Gott und Menschen.
Röm 6.10;	Dieser Mittler hat ein für allemal für alles bezahlt.
Hebr 7.27;	Alle Verfehlungen aller Zeiten sind damit gesühnt.
9.12; 10.10	
2Kor 3.6,18	Die Ekklesia ist "tauglich gemacht zu Dienern dieses Neuen Bundes".
1Kor 11.23-26	Beim Herrenmahl wird an dieses Gesamtgeschehen erinnert.

### **11. Einseitiger Bund Gottes mit den Tieren im Millennium zugunsten Israels.**

Hos 2.20; vgl. Hi 5.23	"Einen Bund schließe ich ihnen an jenem Tag mit dem Getier des Feldes und mit dem Vogel des Himmels und dem Gewürm des Bodens." (Bub)
---------------------------	---

*Siehe zu dem Gesamtthema auch die grafische Darstellung auf der nächsten Seite.*

# Bündnisse Gottes



Bogen



Sterne



Beschneidung



Sterne u. Sand



Blut  
Tur - Durchgang



Sinai



Krone



Blut



Holz  
(Stachel)

Alter Bund Gottes mit ganzer Menschheit  
1Mo 9:8-17

Ekklesia - Taube = ungeteilt  
Israel = zerteilt



Blutiger zweiseitiger Bund (Beschneidung) für eine Menge Nationen u. Land.  
1Mo 17

Bestätigung: Same = Sterne u. Sand  
1Mo 22:17  
1Mo 28:14

Blutige Satzung - Passah  
Nur für Israel und gekaufte und beschnittene Sklaven. Ubrige Beissen und Meilinge nicht!  
2Mo 12

Sinai - unblutiger (Gesetzes)Bund der 10 Worte. Auf Stein.  
Paulus nennt ihn Gesetz u. hinzugefügt zum Bund mit Abraham (1Mo 22:17)  
Gal 3:15,17,19

Bund für Regent-schaft Ps 89

Lk 22:29  
Regent-schaft

Neuer Bund Gottes mit ganzer Menschheit durch Opfer des Sohnes

Grundlage: Jer 31,31  
Mit der Folge: Bezahlt für alle.  
Prinzip: Rom 11,16

ABiRaM

blutiger u. einseitiger Bund mit Abram, für Sternsams und Land. Opfer geteilt, Tauben nicht zerteilt.  
1Mo 15

ABiRaHaM

ABiRaHaM  
Isaak/Jakob

Tag der Befreiung aus Ägypten

Dieser Bund hat Israel gebrochen.  
Jer 31,32: "... nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern gemacht habe an dem Tage, da ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Lande Ägypten herauszuführen, welchen meinen Bund sie gebrochen haben, und ich sprach: Ich will mich mit ihnen vermahlt, spricht JHWH."

Der Neue Bund kront diese drei und ist deshalb auch einseitig ohne Bedingungen!  
Noah  
ganze Erde  
1Mo 9:1  
Abram  
Land  
1Mo 15:18  
David  
Regentschaft  
2Sam 7:8-17; Ps 89:20-37  
Alle drei sind einseitig, ohne Bedingungen.

Als die Vervollständigung der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn... (Gal 4,4)

Alle Menschen in Bund hineingenommen

Bündnisse nur noch für herausgerufenes Israel

Bund mit Auswahl-Ekklesia  
Alle Menschen hineingenommen

Einseitige Bündnisse

Zweiseitige Bündnisse

Ausnahme - David

Zweiseitiges Bündnis

Einseitiges